

Geringe Lawinengefahr, vereinzelt Triebschnee



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen, Koralpe, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

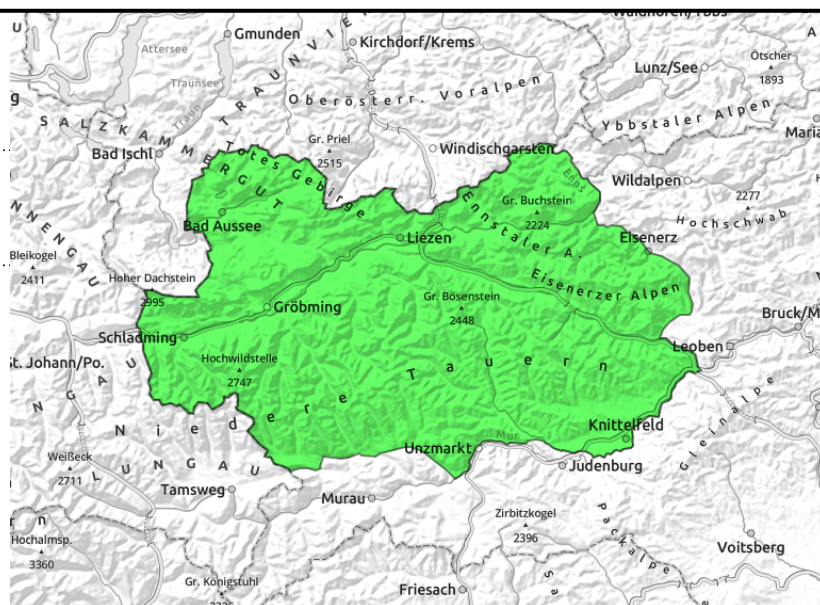


09.03.2021

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist generell gering, nur vereinzelt können Tribschneelinsen als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden (z.B. hinter Geländekanten, in Rinnen oder Kammnah). Weiterhin steht wegen harten, vereisten Oberflächen die Absturzgefahr im Vordergrund.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, eventuelle Schwachschichten aus kantigen Kristallen sind von harten Krusten überdeckt. Nur in sehr schattigen Bereichen der Hochlagen ist noch lockerer Schnee zu finden. Darauf liegen wenige Zentimeter trockener Neuschnee, bzw. kleine Tribschneelinsen, die nicht überall gut mit dem Untergrund verbunden sind. Sonnseitig teilweise bis in hohe Lagen aper.

Wetter

Am Dienstag überwiegen die Wolken, die Berggipfel stecken zeitweise im Nebel und vereinzelt schneit es leicht. Der Wind weht mäßig aus West, die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa -7 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch stauen sich dichte Wolken gegen die Berge der Obersteiermark und es kommt zu Schneeschauern. Die Lawinengefahr durch frischen Tribschnee nimmt im Nordstaubereich leicht zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

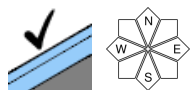
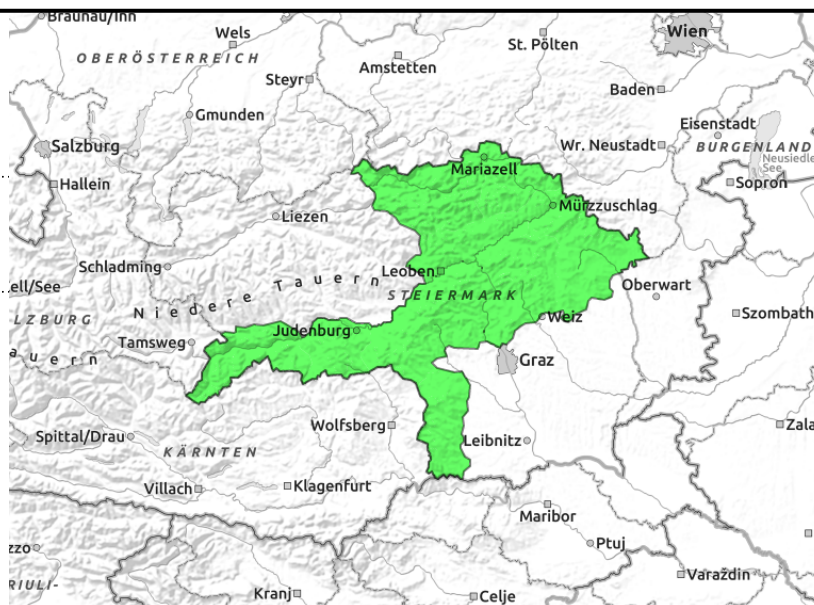


Exposition



09.03.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Koralpe, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



harte Oberflächen überwiegen

Weiterhin geringe Lawinengefahr. Absturzgefahr beachten!

Die Lawinengefahr ist gering. Die Absturzgefahr auf der harten Altschneeoberfläche sollte aber nicht unterschätzt werden!

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist größtenteils stabil, die Oberflächen sind verharscht. Eventuelle Schwachschichten aus kantigen Kristallen sind von harten Krusten überdeckt. Nur in sehr schattigen Bereichen der Hochlagen ist noch lockerer Schnee zu finden.

Wetter

Am Dienstag überwiegen die Wolken, die Berggipfel stecken zeitweise im Nebel und vereinzelt schneit es leicht. Der Wind weht mäßig aus West, die Temperaturen in 2000m liegen bei etwa -7 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch stauen sich dichte Wolken gegen die Berge der Obersteiermark und es kommt zu Schneeschauern. Die Lawinengefahr durch frischen Tribschnee nimmt leicht zu.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

